



Fehlerklima im Unterricht

Analyse von Fehlern

Dieser Baustein erfasst die Wahrnehmung Ihrer Schülerinnen und Schüler, inwieweit Fehler im Unterricht analysiert und thematisiert werden. Nur eine Hinwendung zu einem Fehler kann Informationen darüber liefern, was noch nicht gewusst oder beherrscht wird. Denn Fehler treten häufig dann auf, wenn die vorhandenen Strategien und das vorhandene Wissen nicht mehr ausreichen.

Um die wahrgenommenen Fehleranalysekultur in Ihrem Unterricht zuverlässig zu erfassen, wählen Sie bitte aus den folgenden Aussagen mindestens drei Aussagen aus.

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu? Bei Herrn Schulze im Unterricht...	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen
sprechen wir ausführlich darüber, wenn etwas falsch gemacht wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
denken wir genau darüber nach, warum etwas Falsches gesagt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
werden Fehler genau untersucht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
werden Aufgaben, die nicht richtig gemacht werden, genau besprochen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fehlerrisiko eingehen

Dieser Baustein erfasst das Ausmaß, in welchem in einer Klasse ein Klima herrscht, in dem Schülerinnen und Schüler das Risiko eingehen bzw. es wagen können, etwas Falsches zu sagen oder etwas falsch zu machen. Es geht dabei vor allem darum, ob und inwieweit das vorherrschende Klima in der Klasse Schülerinnen und Schüler darin unterstützt, Beiträge im Unterricht zu leisten, unabhängig davon, ob sie sich der Richtigkeit ihrer Antwort sicher sind.

Wenn Sie zuverlässig wissen möchten, inwiefern Ihre Schülerinnen und Schüler in Ihrem Unterricht Fehlerrisiken eingehen, dann wählen Sie bitte aus den folgenden Aussagen mindestens drei Aussagen aus.

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu? Bei Herrn Schulze im Unterricht ...	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen
sage ich lieber gar nichts als etwas Falsches.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
hoffe ich, dass ich nicht aufgerufen werde, weil ich Angst habe, etwas Falsches zu sagen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?

Bei Herrn Schulze im Unterricht ...

	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen
traue ich mich nicht, etwas zu sagen, weil ich befürchte, es ist falsch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fehlertoleranz der Lehrkraft

Die Fehlertoleranz einer Lehrkraft stellt im Gegensatz zur Fehlervermeidung eine positive Haltung dar. Diese Haltung umfasst das Zulassen oder aktive Ermöglichen von produktiven Fehlern mit dem Ziel, aus diesen zu lernen. Im Gegensatz dazu beschreibt die Fehlervermeidung die Haltung einer Lehrkraft, bei der sie davon ausgeht, dass Fehler im Lernprozess weder vorgesehen noch akzeptabel sind. Fehler werden bei einer solchen Haltung eher als Defizite und Mängel betrachtet und als potenziell bedrohlich für den Lernprozess angesehen.

Wenn Sie Ihre Fehlertoleranz im Unterricht zuverlässig durch Ihre Schülerinnen und Schüler einschätzen lassen möchten, dann wählen Sie bitte aus den folgenden Aussagen mindestens drei Aussagen aus.

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?

Bei Herrn Schulze im Unterricht ...

	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen
ist es okay, wenn Aufgaben mal nicht richtig gemacht werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sind Fehler nichts Schlimmes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mag er es nicht, wenn etwas falsch gemacht wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ist es überhaupt nicht schlimm, wenn etwas Falsches gesagt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lernfunktionalität von Fehlern

Die Lernfunktionalität von Fehlern kann als eine, in der Klasse geteilte, Einstellung hinsichtlich der positiven Konsequenzen von Fehlern betrachtet werden. Einstellungen stellen positive oder negative Bewertungen gegenüber Personen, Objekten, Situationen oder Sachverhalten dar. Diese Einstellungen manifestieren sich in konkretem Verhalten, insofern dass Fehler genutzt werden um aus ihnen zu lernen. Unter dieser Perspektive erfasst dieser Baustein das Ausmaß, in welchem die Schülerinnen und Schüler es wahrnehmen, dass Fehler in Ihrem Unterricht und Ihrer Klasse als Lerngelegenheit genutzt werden und Lernprozesse anregen.

Wenn Sie zuverlässig wissen möchten, inwiefern Fehler von Ihrer Klasse als funktional betrachtet werden, dann wählen Sie bitte aus den folgenden Aussagen mindestens drei Aussagen aus.



Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?
Bei Herrn Schulze im Unterricht

	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen
dienen Fehler von Schülerinnen und Schüler dazu, dass man den Unterrichtsstoff erst wirklich versteht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
lernen wir viel aus Aufgaben, die nicht richtig gemacht wurden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
werden falsche Aufgabenlösungen genutzt, um daraus etwas zu lernen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sind falsche Antworten eine gute Gelegenheit, um den Unterrichtsstoff erst wirklich zu verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bewertungsirrelevanz von Fehlern

Die Bewertungs(ir)relevanz von Fehlern beschreibt das Ausmaß, in dem Fehler in die Leistungsbewertung von Schülerinnen und Schüler eingehen. In originären Leistungssituationen (Kontrollphasen) mit dezidierten Anforderungen und Bewertungskriterien, wie z.B. bei Klassenarbeiten oder Tests, ist dies üblich. Die Bewertung (z. B. in Form einer Note) wird dabei an der Anzahl der Fehler festgemacht bzw. an der Relation von Falschem und Richtigem. In Lernsituationen (wie z.B. in Übungsphasen) sollten allerdings die Offenheit und der Probiercharakter betont werden und eine Bewertung außen vor bleiben.

Wenn Sie zuverlässig wissen möchten, inwieweit sich Ihre Schülerinnen und Schüler in Lernsituationen unbewertet fühlen, dann wählen Sie bitte aus den folgenden Aussagen mindestens drei Aussagen aus.

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?
Wenn jemand bei Herrn Schulze ...

	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen
einen Fehler macht, bekommt er sofort eine schlechte Bewertungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
etwas Falsches sagt, geht das sofort in seine Note ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
etwas falsch macht, bekommt er eine schlechte Note.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufgaben nicht richtig macht, bekommt er sofort eine schlechte Bewertung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abwesenheit negativer Mitschülerinnen- und Mitschülerreaktionen

Dieser Baustein erfasst das Ausmaß, in dem in der Klasse auf Fehler mit negativen Verhaltensweisen von Mitschülerinnen und Mitschüler reagiert wird. Zu solchen Verhaltensweisen zählen (Aus-)Lachen, Verspotten und weitere abwertende Reaktionen. Solche Verhaltensweisen induzieren negative Emotionen, wie beispielsweise Scham oder Ärger, auf Seiten des betroffenen Schülers oder der betroffenen Schülerin. Als Folge könnte eine Tendenz zum Fehlervermeiden gestärkt werden



und dadurch wiederum das Lernverhalten beeinträchtigt werden.

Wenn Sie zuverlässig wissen möchten, wie Ihre Schülerinnen und Schüler die Reaktionen Ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler wahrnehmen, dann wählen Sie bitte aus den folgenden Aussagen mindestens drei Aussagen aus.

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?

Wenn ich bei Herrn Schulze im Unterricht ...

	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen
etwas falsch mache, werde ich von meinen Mitschülerinnen und Mitschülern ausgelacht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
etwas Falsches sage, muss ich mir später blöde Sprüche von meinen Mitschülerinnen und Mitschülern anhören.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fehler mache, machen sich meine Mitschülerinnen und Mitschüler darüber lustig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
eine Aufgabe nicht richtig löse, verspotten mich meine Mitschülerinnen und Mitschüler.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abwesenheit negativer Lehrkraftreaktionen

Dieser Baustein erfasst das Ausmaß von verbalen und auch nonverbalen abschätzigen bzw. abwertenden Reaktionen der Lehrkraft. Diese Reaktionen umfassen beispielsweise das Lächerlich machen von Schülerinnen und Schülern, den Ausdruck von Ärger oder Genervt- bzw. gelangweilt sein. Dies kann auf verbaler Ebene geschehen oder auch auf nonverbaler. Beispiele für letzteres wären das Verdrehen der Augen oder tiefes Einatmen. Solche Reaktionen führen auf Seiten der Schülerinnen und Schüler zu negativen Beschämungen und wirken destruktiv, in dem die Schülerinnen und Schüler vermehrt versuchen, Fehler zu vertuschen oder zu verheimlichen. Zusätzlich kann externe Druck zu Reaktanz, also zu einer Verweigerung der Schülerinnen und Schüler in Ihrem Unterricht führen.

Wenn Sie zuverlässig wissen möchten, wie Ihre Schülerinnen und Schüler Ihre Reaktion nach Fehlern wahrnehmen, dann wählen Sie bitte aus den folgenden Aussagen mindestens drei Aussagen aus.

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?

Wenn ich bei Herrn Schulze im Unterricht ...

	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen
etwas falsch mache, kann es sein, dass er mich verspottet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fehler mache, schaut er oft genervt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
etwas Falsches sage, kommt es schonmal vor, dass er mich vor der Klasse blamiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
eine Aufgabe nicht richtig löse, wird er ab und zu wütend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Lehrkraftunterstützung nach Fehlern

Dieser Baustein erfasst das Ausmaß der Unterstützung der Lehrkraft nach Fehlern, mit dem Ziel diese zu überwinden bzw. aus diesen zu Lernen. Die Unterstützung kann sich dabei auf unterschiedliche Bereiche beziehen wie beispielsweise Hilfestellungen, weitere Anleitungen oder zusätzliche Erklärungen. Die Unterstützung kann aber auch in nonverbalen Handlungen ihren Ausdruck finden, z.B. in Form eines aufmunternden Lächelns, aktiven Zuhörens oder eines Kopfnickens.

Wenn Sie zuverlässig erfahren möchten, wie sehr sich Ihre Schülerinnen und Schüler nach Fehlern von Ihnen unterstützt fühlen, dann wählen Sie bitte aus den folgenden Aussagen mindestens drei Aussagen.

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?

Wenn ich bei Herrn Schulze im Unterricht ...

	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen
eine Aufgabe nicht richtig löse, hilft er mir.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
etwas falsch mache, bekomme ich die Unterstützung von ihr, die ich brauche.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
etwas Falsches sage, erkläre er mir das Problem sehr geduldig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
etwas falsch mache, bekomme ich Hilfe von ihm.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>